



Schulinternes Curriculum der Jahrgangsstufe 9 am städtischen Gymnasium Delbrück im Fach katholische Religion

Unterrichtsvorhaben	Unterrichtsvorhaben I: Prophetie – Engagement für Gottes Gerechtigkeit: Propheten als „Berufene Rufer“
Inhaltsfelder	<p>IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none">• Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart <p>IF 2: Sprechen von und mit Gott</p> <ul style="list-style-type: none">• prophetisches Zeugnis <p>IF 5: Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens</p> <ul style="list-style-type: none">• Entstehung und Gattungen biblischer Texte• Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen
Kompetenzen	<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (SK2)• erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK8)• beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, (MK2)• begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)



Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

- erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität, (K8)
- zeigen auf, dass der Glaube an die Gegenwart Gottes das Spezifikum des jüdisch-christlichen Gottesverständnisses ist, (K13)
- erläutern den Anspruch von Prophetinnen bzw. Propheten, in ihrer Kritik für Gottes Gerechtigkeit einzustehen, (K16)
- erörtern die mögliche Wirksamkeit prophetischen Handelns, (K18)
- unterscheiden die Frage nach der Historizität biblischer Texte von der Frage nach ihrer Wahrheit. (K45)



Unterrichtsvorhaben	Unterrichtsvorhaben II: Der Tod ist nicht mehr tödlich – Kreuz und Auferstehung Jesu
Inhaltsfelder	IF 3: Jesus, der Christus <ul style="list-style-type: none">• Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christ IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens <ul style="list-style-type: none">• Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen
Kompetenzen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, (SK3)• beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK6)• erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK8)• analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1)• führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch, (MK3)• analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4)• gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, (MK6)• nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, (HK1)• begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3) Konkretisierte Kompetenzerwartungen: <ul style="list-style-type: none">• zeigen – auch vor dem religiösen, gesellschaftlichen und politischen Hintergrund – das Konfliktpotenzial der Botschaft Jesu auf und erklären den Tod Jesu als Konsequenz seines Lebens, (K21)• zeigen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der Auferweckung der Toten auf, (K22)• unterscheiden den christlichen Auferstehungsglauben von anderen Vorstellungen (u. a. Rückkehr ins irdische Leben, ausschließliches Weiterleben in den Gedanken von Menschen), (K23)• deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz oder Auferstehung, (K25)• beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz, (K27)



Städtisches Gymnasium Delbrück
Schulinternes Curriculum Jahrgangsstufe 9
Katholische Religion

- | | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none">• erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes, (K47)• bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur. (K48) |
|--|--|



Unterrichtsvorhaben	Unterrichtsvorhaben III: Abschied nehmen – Umgang mit Tod und Trauer, Vorstellungen vom Leben nach dem Tod
Inhaltsfelder	IF 3. Jesus, der Christus <ul style="list-style-type: none">• Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi IF 6. Weltreligionen im Dialog <ul style="list-style-type: none">• Judentum, Christentum und Islam im Dialog
Kompetenzen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK1)• beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK6)• unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, (SK10)• analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4)• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)• begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3) Konkretisierte Kompetenzerwartungen: <ul style="list-style-type: none">• unterscheiden den christlichen Auferstehungsglauben von anderen Vorstellungen (u. a. Rückkehr ins irdische Leben, ausschließliches Weiterleben in den Gedanken von Menschen), (K23)• erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen, (K26)• beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz, (K27)• erläutern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens, (K53)



Städtisches Gymnasium Delbrück
Schulinternes Curriculum Jahrgangsstufe 9
Katholische Religion

- beschreiben den Wandel im Umgang mit lebensbedeutsamen Ereignissen in Kultur und Gesellschaft als Beispiel für Pluralisierung, (K60)
- beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben, (K61)
- beschreiben alternative Formen der Suche nach Sinn und Erfüllung, (K62)
- setzen sich mit der Relevanz von Religion, aber auch von alternativen Formen der Sinnsuche als Faktor der persönlichen Lebensgestaltung auseinander, (K65)
- beurteilen die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Zusammenhang mit lebensbedeutsamen Ereignissen. (K66)



Unterrichtsvorhaben	Unterrichtsvorhaben IV: Das kann doch nicht wahr sein!? – Wunder als Zeichen der Nähe Gottes
Inhaltsfelder	<p>IF 3: Jesus, der Christus</p> <ul style="list-style-type: none">• Jesu Botschaft vom Reich Gottes <p>IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens</p> <ul style="list-style-type: none">• Entstehung und Gattungen biblischer Texte• Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen
Kompetenzen	<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, (SK3)• erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK8)• analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1)• beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, (MK2)• führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch, (MK3)• analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4)• gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen. (MK6) <p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern an ausgewählten Gleichnissen, Wundererzählungen und Auszügen aus der Bergpredigt Jesu Rede vom Reich Gottes, (K19)• grenzen das Verständnis von Wundererzählungen als Glaubenszeugnisse von historisierenden Auslegungen ab, (K20)• bewerten an Beispielen die Rezeption des Lebens und Wirkens Jesu in der analogen und digitalen Medienkultur, (K28)



Städtisches Gymnasium Delbrück
Schulinternes Curriculum Jahrgangsstufe 9
Katholische Religion

- beschreiben mögliche Schwierigkeiten im Umgang mit biblischen Texten in heutiger Zeit (u. a. wörtliches Verständnis, historisierende Auslegung), (K41)
- erläutern an Beispielen die Bedeutung des Entstehungskontextes und der literarischen Form für eine sachgerechte Auslegung biblischer Texte, (K42)
- beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien, (K43)
- erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind, (K44)
- unterscheiden die Frage nach der Historizität biblischer Texte von der Frage nach ihrer Wahrheit. (K45)



Unterrichtsvorhaben	Unterrichtsvorhaben V: Eine sensible Beziehung – Das christlich-jüdische Verhältnis im Wandel
Inhaltsfelder	IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft <ul style="list-style-type: none">• Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen IF 6: Weltreligionen im Dialog <ul style="list-style-type: none">• das christlich-jüdische Verhältnis in der Geschichte• Judentum, Christentum und Islam im Dialog
Kompetenzen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (SK4)• analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1)• führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)• nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, (HK1)• nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2) Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none">• legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu dar, (K30)• beschreiben das Verhalten der Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus in der Spannung von Widerstand und Schuld, (K33)• beurteilen an verschiedenen geschichtlichen Ereignissen das Verhalten der Kirche angesichts ihres Anspruchs, Jesus nachzufolgen, (K37)• erörtern an einem Beispiel aktuelle Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (K38)• erkunden Spuren jüdischer Kultur und Geschichte in ihrer Umgebung und stellen sie dar, (K49) (ggf.)



Städtisches Gymnasium Delbrück
Schulinternes Curriculum Jahrgangsstufe 9
Katholische Religion

- beschreiben die gemeinsamen Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam sowie in Grundzügen die Entwicklung des Christentums aus dem Judentum, (K50)
- stellen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Formen und Ursachen des christlichen Antijudaismus dar, (K51)
- erläutern Ausprägungen von Antisemitismus und Antijudaismus, (K52)
- beurteilen die Bedeutung jüdisch-christlicher Begegnungen im Hinblick auf die Prävention antijudaistischer bzw. antisemitischer Haltungen und Handlungen, (K58)



Unterrichtsvorhaben	Unterrichtsvorhaben VI: Zwischen Anpassung und Widerstand – Kirche im Nationalsozialismus
Inhaltsfelder	IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung <ul style="list-style-type: none">• Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft <ul style="list-style-type: none">• Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen IF 6: Weltreligionen im Dialog <ul style="list-style-type: none">• das christlich-jüdische Verhältnis in der Geschichte
Kompetenzen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (SK4)• entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)• unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, (SK10)• analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1)• führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)• erörtern an Beispielen Handlungs-optionen, die sich aus dem Christsein ergeben. (UK4) Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none">• beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder einen Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können, (K1)



Städtisches Gymnasium Delbrück
Schulinternes Curriculum Jahrgangsstufe 9
Katholische Religion

- legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu dar, (K30)
- beschreiben das Verhalten der Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus in der Spannung von Widerstand und Schuld, (K33)
- beschreiben an einer ausgewählten Biografie die Konsequenzen christlichen Glaubens für das Leben und Handeln von Menschen, (K34)
- beurteilen an verschiedenen geschichtlichen Ereignissen das Verhalten der Kirche angesichts ihres Anspruchs, Jesus nachzufolgen, (K37)
- beurteilen die Bedeutung einzelner Menschen in der Geschichte der Kirche, (K39)
- erläutern Ausprägungen von Antisemitismus und Antijudaismus, (K52)
- beurteilen die Bedeutung jüdisch-christlicher Begegnungen im Hinblick auf die Prävention antijudaistischer bzw. antisemitischer Haltungen und Handlungen. (K58)